



## Schutzkonzept Spielgruppe Wunderchnäuel

Ein Schutzkonzept ist für alle geöffneten Betriebe und Geschäfte obligatorisch. Wir haben in Anlehnung an das Merkblatt des Schweizerischen Spielgruppenleiterinnenverbandes (SSLV) unser Schutzkonzept angepasst und die daraus resultierenden Massnahmen zusammengefasst. Diese Massnahmen sind für die Teilnahme an der Spielgruppe zwingend und gelten bis auf Widerruf.

Laut momentanem Stand gehören unsere Spielgruppenkinder nicht der Risikogruppe an (ausgenommen vorhandene chronische Vorerkrankungen). Unser Schutzkonzept zielt somit vorwiegend darauf ab, die erwachsenen Begleitpersonen und unsere Spielgruppenleiterinnen vor dem Virus zu schützen und ein Verschleppen zu vermeiden.

### GESUNDHEIT UND SYMPTOME

---

Es muss verhindert werden, dass erkrankte Personen andere Menschen anstecken.

**Positiv getestete Kinder und Spielgruppenleiterinnen** müssen in häusliche Isolation gehen.

**Spielgruppenleiterinnen** mit folgenden Symptomen ist es nicht erlaubt zu arbeiten; sie bleiben zu Hause und lassen sich umgehend testen.

- ❖ Symptome einer akuten Atemwegserkrankung (Halsschmerzen, Husten (meist trocken), Kurzatmigkeit, Brustschmerzen)
- ❖ Fieber
- ❖ Plötzlicher Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns

Zudem sind folgende Symptome möglich: Kopfschmerzen, allgemeine Schwäche, Unwohlsein, Muskelschmerzen, Schnupfen, Magen-Darm-Symptome (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen), Hautausschläge.

**Symptomatische Kinder unter 6 Jahren ohne «Risikokontakt»** (positiv getestete oder symptomatische Person über 6 Jahre)

- ❖ Kinder mit leichten Erkältungssymptomen (Schnupfen und/oder Halsweh und/oder leichter Husten) und gutem Allgemeinzustand dürfen die Spielgruppe weiterhin besuchen.

- ❖ Kinder mit Fieber und gutem Allgemeinzustand bleiben zu Hause, bis sie mindestens 24h fieberfrei sind
- ❖ Kinder mit starkem Husten und gutem Allgemeinzustand dürfen die Spielgruppe erst wieder besuchen, wenn sich der Husten innert drei Tagen deutlich gebessert hat.
- ❖ Bei Kindern mit Fieber oder starken Husten und/oder schlechtem Allgemeinzustand nehmen die Eltern Kontakt mit der Kinderärztin/Kinderarzt Kontakt auf, um das Vorgehen zu besprechen.

**Symptomatische Kinder unter 6 Jahren mit «Risikokontakt»** (positiv getestete oder symptomatische Person über 6 Jahre)

- ❖ Bei einem positiven Testresultat der engen Kontaktperson: Das Kind muss zu Hause bleiben und wird in Absprache mit der Kinderärztin/dem Kinderarzt getestet. Die Eltern erhalten von der Kinderärztin/dem Kinderarzt Informationen zum weiteren Vorgehen.
- ❖ Bei einem negativen Testresultat der engen Kontaktperson: Das Kind darf die Spielgruppe erst wieder besuchen, nachdem es 24 Stunden kein Fieber mehr hatte oder der Husten sich deutlich gebessert hat.

Kinder müssen bei Auftreten von Symptomen während der Spielgruppenzeit sofort abgeholt werden.

## **ANKUNFT UND VERABSCHIEDUNG**

---

Um die Anzahl Personen in den Räumlichkeiten möglichst klein zu halten, bitten wir die Eltern, die Kinder nur bis zur Treppe/Aussetür zu begleiten. Die Kinder werden dort in Empfang genommen und die Spielgruppenleiterinnen helfen bei Bedarf beim Umziehen in der Garderobe.

Eltern, deren Kinder Unterstützung benötigen, dürfen eine gewisse Zeit im Spielgruppenraum bleiben. Gemeinsam mit den Eltern wird die Anwesenheit koordiniert. Es müssen die Mindestabstände zu den Spielgruppenleiterinnen, den Kindern und weiteren Eltern eingehalten werden und es gilt für alle Erwachsenen Maskenpflicht.

Um unnötigen Körperkontakt zu vermeiden, verzichten wir bei der Begrüßung und Verabschiedung auf das Händeschütteln.

Beim Abholen bitten wir die Eltern, mit genügend Abstand zu warten (mind. 1.5 Meter). Die Abstandsregeln gelten für Eltern und Spielgruppenleiterinnen und sind auch im Austausch untereinander einzuhalten

## **DISTANZ HALTEN**

---

Spielgruppenkinder können und sollen nicht auf Distanz betreut werden. Dies wäre unvereinbar mit dem Kindeswohl. Regelmässig hat das BAG betont, dass Kinder keine entscheidende Rolle bei der Verbreitung des Virus spielen. Gemäss der Definition von Spielgruppendes SSLV umfasst eine Gruppe etwa 8 -10 (max. 12) Kinder. Somit kann der normale Betrieb von Spielgruppen wieder aufgenommen werden.

Gespräche von Elterngruppen sind zu vermeiden und die nötigen Abstandsregeln unbedingt einzuhalten. Tür- und Angelgespräche mit Eltern sind per Telefon oder E-Mail zu führen.

## **SCHUTZMASSNAHMEN**

---

Während der Spielgruppenzeit ist die Maskenpflicht für die Spielgruppenleiterin aufgehoben, sofern sie mit den Kindern allein ist. Sobald sich eine andere erwachsene Person (Elternteil, Besucher) in den Räumlichkeiten aufhält, Garderobe oder Wohnung, gilt für alle Erwachsenen Maskenpflicht.

In der Waldspielgruppe entfällt die Maskenpflicht, da die Abstände jederzeit eingehalten werden können.

## **HYGIENEMASSNAHMEN**

---

Folgende Hygienemassnahmen sind zwingend einzuhalten:

- ❖ Die Kinder und Spielgruppenleiterinnen waschen regelmässig die Hände gründlich mit Seife und warmem Wasser. Dies ist insbesondere nach der Ankunft, vor dem Znüni/Mittagessen, sowie nach dem Kontakt mit Körperflüssigkeiten (Toilette, Wickeln, Nase putzen, Husten etc.) zu beachten. Seifenspender und Einweghandtücher stehen in der Spielgruppe sowie im Wald zur Verfügung. Wegen der sensiblen Kinderhaut verzichten wir auf Desinfektionsmittel bei den Kindern
- ❖ Die Kinder teilen / tauschen kein Znüni
- ❖ Die benützten Oberflächen (Tische, Türgriffe, Toilette etc.) werden gründlich und regelmässig gereinigt.
- ❖ Die Räumlichkeiten werden regelmässig gelüftet.
- ❖ Es werden an mehreren Orten in der Spielgruppe Taschentücher platziert, dass diese schnell griffbereit sind.
- ❖ Reduktion Spielsachen-Angebot
- ❖ Abfälle, die mit Körperflüssigkeiten in Berührung kommen (Hand- und Nastücher, Windeln etc.) werden in geschlossenen Abfalleimern entsorgt.

Staaten/Gebiete mit erhöhtem Ansteckungsrisiko finden sich unter [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch)

**Wenn wir uns alle an die Vorgaben halten, können wir gemeinsam Schritt für Schritt in Richtung Alltag zurück, ohne dabei ein zu grosses Risiko einzugehen.**

Für Fragen stehen der Vorstand der Spielgruppe Wunderchnäuel sowie die Spielgruppenleiterinnen jederzeit zur Verfügung.

**BLEIBT GESUND!**

Würenlingen, 02.08.21/v6